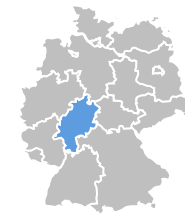
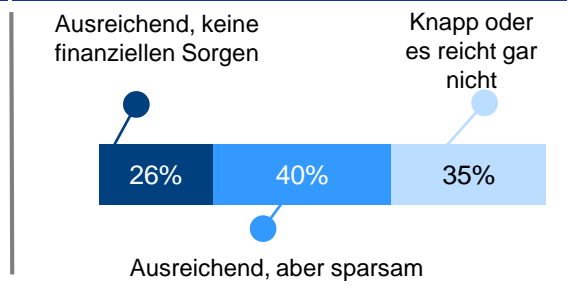
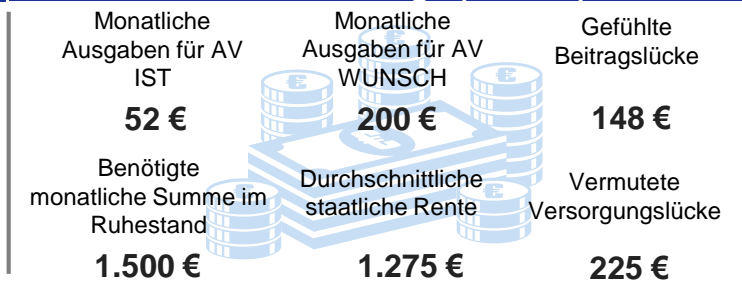
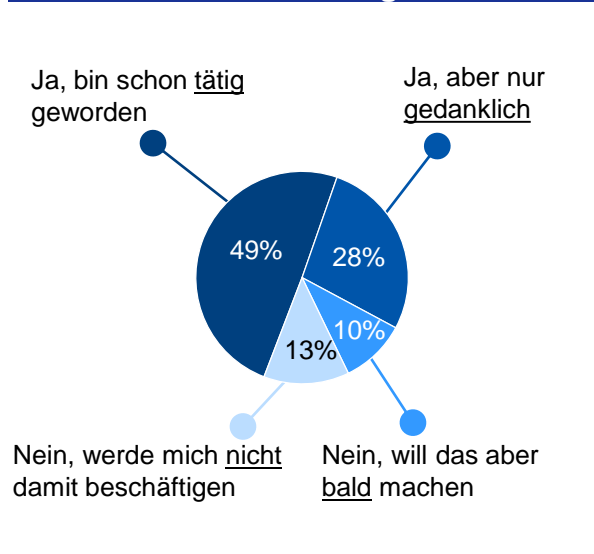


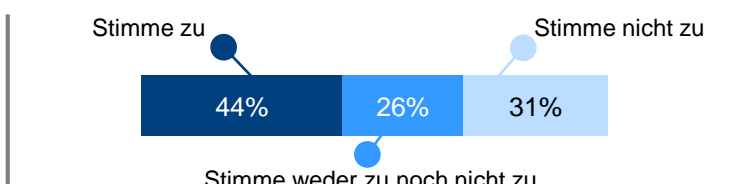
# Deutsche Bank Vorsorgereport Hessen



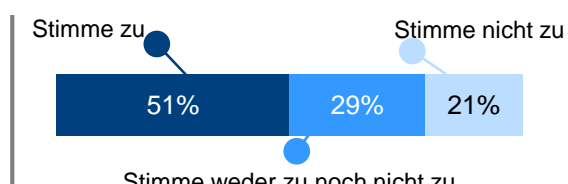
Beschäftigung mit dem Thema Altersvorsorge	Monatliche Ausgaben für Altersvorsorge (Median)	Persönliche finanzielle Lage im Alter
--------------------------------------------	-------------------------------------------------	---------------------------------------



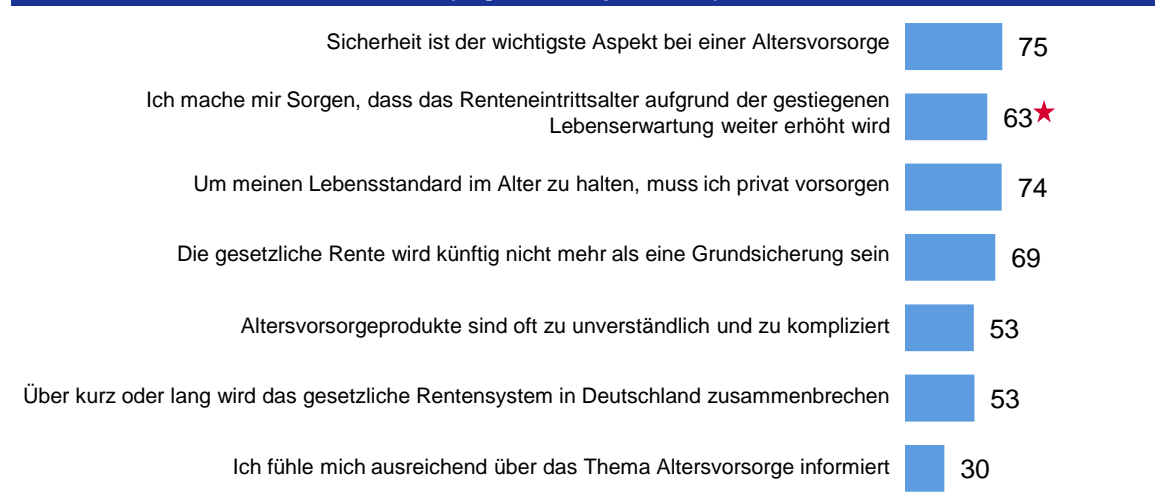
### Ich würde gerne etwas für Altersvorsorge zurücklegen, kann aber nicht



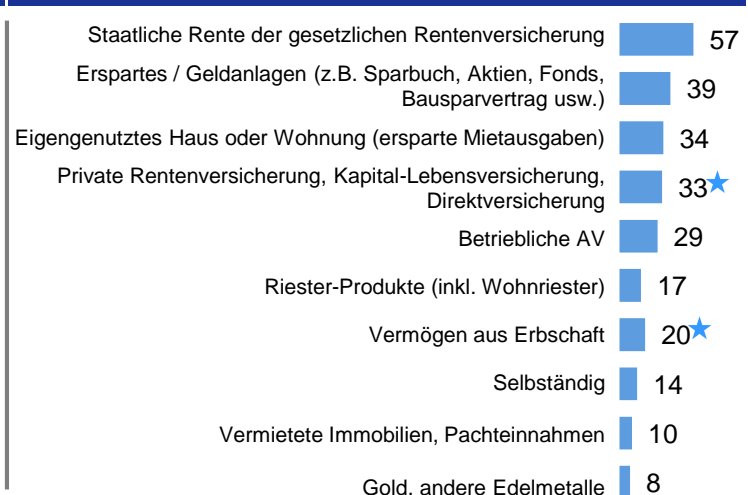
### Ich habe Angst vor Altersarmut



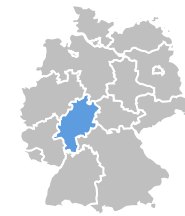
### Ansichten zum Thema Altersvorsorge (Angaben in Top-Two-Box)



### Finanzquellen im Ruhestand



# Schlaglichter Hessen



- Das Befragten in Hessen spiegeln in vielen Punkten das Gesamtergebnis wider: Etwa die Hälfte (49 Prozent) ist in Sachen Altersvorsorge bereits tätig geworden, wobei gleichzeitig etwa die Hälfte der Befragten Angst vor Altersarmut hat (51 Prozent).
- Die befragten Hessen machen sich seltener (63 Prozent vs. 71 Prozent insgesamt) Sorgen, dass das Renteneintrittsalter aufgrund einer gestiegenen Lebenserwartung erhöht werden könnte.
- Das Thema Altersvorsorge beschäftigt sie mehr als früher (48 Prozent vs. 41 Prozent insgesamt) und sie denken verstärkt über eine Erhöhung der privaten Altersvorsorge nach (42 Prozent vs. 36 Prozent insgesamt).
- Gleichzeitig verfügt in Hessen ein besonders großer Teil der Befragten im Alter vermutlich über eine private Rentenversicherung, Kapital-Lebensversicherung oder Direktversicherung (33 Prozent vs. 28 Prozent insgesamt) oder über Vermögen aus einer Erbschaft (20 Prozent vs. 14 Prozent insgesamt).